Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 753.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 28. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Die Vermählungsfeierlichkeiten in Athen.

Das kaiserlich deutsche Geschwader traf am Sonnabend Nachmittag 2¼ Uhr auf der Rhede des Piräus ein. Das griechische Königspaar, welches sich mittels Sonderzuges von Athen nach dem Piräus begeben hatte, fuhr in Begleitung des Prinzen von Wales, sowie des Kronprinzen von Griechenland auf einer Dampfbarkasse an Bord. Die Begrüßung zwischen den kaiserlichen Majestäten und dem griechischen Königspaar war eine äußerst herzliche. Die im Hafen befindlichen griechischen wie fremden Kriegsschiffe gaben Salut ab. Zuerst erfolgte die Landung des Gefolges, sodann die der Majestäten, welche mit enthusiastischen Zurufen von der Bevölkerung begrüßt wurden. Nach der Landung hielt der Ministerpräsident Trikupis eine Begrüßungs-Ansprache, sodann folgte eine Ansprache des Bürgermeisters im Namen der Bürger der Stadt. Die deutsche Kolonie, welche ebenfalls zum Empfang erschienen war, begrüßte die kaiserlichen Majestäten mit dreifachem donnernden Hoch. Nach der Vorstellung des beiderseitigen Gefolges schritt der Kaiser in Begleitung des Königs von Griechenland die Ehrenwache unter den Klängen der deutschen Nationalhymne ab. Sodann erfolgte mittels Sonderzuges die Weiterfahrt nach Athen.

Der Kaiser und die Kaiserin, sowie die Herrschaften, welche zum Empfange im Piräus zugegen waren, trafen dann mittelst Sonderzuges in Athen im Laufe des Sonnabend Nachmittags ein und wurden auf dem Bahnhofe von dem Bürgermeister und den Spitzen der Behörden und von einer zahllosen Menschenmenge mit brausendem Jubel empfangen. Beim Eintreffen präsentirte die Ehrenwache und das Musikkorps intonirte die deutsche Nationalhymne. Der Kaiser trug die Uniform des 1. Garderegiments, sowie die Kette des Schwarzen Adlerordens und das Band des Großkreuzes des Erlöserordens. Die Kaiserin trug ein mit Blumen gesticktes resedafarbenes Seidenkleid. Der König von Griechenland führte die Kaiserin, der Kaiser führte die Königin von Griechenland. Nach einer Ansprache des Dimarchen, welche mit einem Hoch auf das deutsche Kaiserpaar schloß, reichten der Kaiser und die Kaiserin dem Redner die Hand. Die Königin von Griechenland dankte den kaiserlichen Majestäten für ihre Theilnahme an den Hochzeitsfeierlichkeiten. Nach Abschreiten der Ehrenwache bestiegen die Herrschaften unter stürmischen Hochrufen vierspännige Hofwagen. In dem ersten Wagen saßen der Kaiser Wilhelm mit dem Könige und dem Kronprinzen von Griechenland. Dann folgten die Kaiserin nebst der Königin von Griechenland, dem Prinzen Heinrich von Preußen, dem Prinzen Waldemar von Dänemark. Im demnächst folgenden Wagen befanden sich der Prinz von Wales mit seinen Söhnen und dem Großfürsten-Thronfolger von Rußland. Die königlichen Wagen wurden von einer Abtheilung Kavallerie begleitet. Nach Ankunft im königlichen Schlosse erschienen die Majestäten auf dem Balkon und wurden wiederum von der Volksmenge enthusiastisch begrüßt.

Der zu Ehren des Kaisers Wilhelm und der Kaiserin Augusta Viktoria am Sonnabend Abend veranstaltete Fackelzug verlief außerordentlich glänzend. An demselben nahmen die Gewerke, Korporationen und das Militär mit etwa 5000 Lampions Theil. Nachdem der Zug sich auf dem Schloßplatze aufgestellt hatte, intonirten die Musikkorps unter unaufhörlichem Jubel vieler Tausender deutsche Lieder. Die Beleuchtung der Akropolis war prachtvoll. — Der Fremdenzubrang nach Athen ist ein außerordentlicher, der Verkehr auf den Straßen nur mit Mühe möglich.

Die Anfahrt des Brautzuges zur Kathedrale am gestrigen Vormittag verlief auf das Glänzendste. Die Tribünen sind dicht besetzt. Kanonensalven verkünden die Ankunft der Allerhöchsten Herrschaften.

Der Kaiser ersuchte den Dimarch, der Bevölkerung seinen und der Kaiserin Dank für den herzlichen Empfang öffentlich bekannt zu geben.

In der griechischen Kathedrale hatten sich die Würdenträger, das Gefolge der anwesenden Fürstlichkeiten, die Deputirten und Generale u. s. w. um 9½ Uhr versammelt und erwarteten den Brautzug. Die Kaiserin Friedrich fuhr mit dem Prinzen von Wales, die Kaiserin Augusta Viktoria mit der Königin von Dänemark, der Kaiser, welcher die Uniform der Gardes du Corps angelegt hatte, mit dem Könige von Dänemark. Den Galawagen, in welchem die Königin von Griechenland und die Prinzessin-Braut saßen, begleiteten reitend der Kronprinz und der König von Griechenland. In der Kathedrale erfolgte nach griechischem Ritus zunächst die Verlobung und sodann die Trauung durch den Metropolit Germanos. Nach Vollzug der heiligen Handlung fand ein dreimaliger Umgang um den Altar statt, worauf sich der Zug nach dem königlichen Schlosse zurückbegab. Daselbst fand in der Schloßkapelle die Einsegnung des Ehebundes nach evangelischem Ritus statt. Die Traurede hielt Hofprediger Petersen, während Ober-Hofprediger Kögel Gebet und Segen sprach. Nach dem Chorgesang, welcher die Feier schloß, erfolgte der Einzug der hohen Neuvermählten in das kronprinzliche Palais. Der Kaiser hat den nach Deutschland zurückkehrenden Gouverneur des Kronprinzen Konstantin, Dr. Lüders, zum Geheimen Hofrath ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. Oktober. Das Uebungsgeschwader bestehend aus S. M. Schiffen „Kaiser" (Flaggschiff), „Deutschland", „Preußen", „Friedrich der Große", „Irene" und „Wacht", Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann, ist am 26. Oktober cr. in Piräus, S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommandant Korvetten-Kapitän Ascher, am 26. desselben Monats in Shanghai und S. M. Kreuzer „Sperber", Kommandant Korvetten-Kapitän Foß, an demselben Tage in Zanzibar eingetroffen; letzterer beabsichtigt am 28. desselben Monats die Reise fortzusetzen.

Berlin, 26. Oktober. Der geschäftsführende Ausschuß des deutschen Emin-Pascha-Komites hielt heute eine Sitzung ab, in welcher beschlossen wurde, das deutsche Emin-Pascha-Komite auf Mittwoch, den 30. Oktober Abends zusammenzuberufen.

Coburg, 26. Oktober. Die „Coburger Ztg." dementirt das Gerücht, daß seitens des Herzogs Ernst ein Antrag behufs Einstellung des Strafverfahrens gegen den Rechtsanwalt Harmening erfolgt sei.

München, 26. Oktober. Der Prinzregent überwies anläßlich seiner 50jährigen Inhaberschaft des ersten Feldartillerie-Regiments 20 000 M. zu einer Stiftung für Offiziere und Unteroffiziere.

München, 26. Oktober. Kammer der Abgeordneten. Bei der Berathung des Etats des Aeußeren bemängelt der Abgeordnete Beckh-Nürnberg den Werth der bayerischen Gesandtschaften im Auslande, deren Thätigkeit nicht dem Kostenaufwande für dieselben entspräche. Der Minister von Crailsheim erklärt die Etatsposition für die Gesandtschaften für zu gering bemessen und hält den Standpunkt seines Vorgängers, des Ministers von Pfretschner, aufrecht. Niemals werde sich die Kammermehrheit oder ein Minister bereitfinden, der bayerischen Krone den Verzicht auf das Gesandtschaftsrecht zuzumuthen; es würde einen eigenthümlichen Eindruck im Auslande hervorrufen, gerade bei den jetzigen Verhältnissen den bayerischen Gesandtschaftsposten in Paris oder Petersburg eingehen zu lassen. Hierauf wurde der Etatsposten für das Gesandtschaftshotel in Berlin, sowie der gesammte Etat des Aeußeren und im weiteren Verlaufe die Nachweisungen für den Eisenbahnetat debattenlos bewilligt.

Breslau, 26. Oktober. Wie die „Schlesische Volksztg." meldet, hat der zum Großdechanten der Grafschaft Glatz ernannte Dr. Mandel in Nieder-Hansdorf die Bestätigung der Regierung erhalten.

Ludwigslust, 26. Oktober. Der Großherzog, die Großherzogin und die Großfürstin Maria Pawlowna sind heute nach Cannes abgereist.

Sigmaringen, 26. Oktober. Dem heutigen Trauergottesdienst für den König von Portugal wohnten die fürstliche Familie, die Königin von Sachsen, die Gräfin von Flandern, sowie die Prinzessin von Belgien bei.

Bochum, 27. Oktober. Wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet, waren in der heutigen Delegirten-Versammlung des Verbandes der Bergarbeiter in Rheinland und Westfalen 142 Zahlstellen vertreten. In den Vorstand wurden Bunte-Dortmund mit 108 Stimmen zum Vorsitzenden, der bisherige provisorische Vorsitzende Meyer-Bochum mit 129 Stimmen zum Kassierer, und Markgraf-Essen mit 99 Stimmen zum Vorsitzenden des Kontrolausschusses gewählt.

Wien, 27. Oktober. Das „Fremdenblatt" schreibt anläßlich der heutigen Vermählungsfeier in Athen: „Wir können, eingedenk der innigen Beziehungen zwischen den Herrscherhäusern und Reichen Oesterreich-Ungarn und Deutschland, nur unsere aufrichtigste Theilnahme den Athener Festen zuwenden. Auch in Griechenland wird die Hoffnung getheilt, die Prinzessin Sophie, welche einen Schatz klassischer Bildung mitbringt, werde die Beliebtheit des Kronprinzen nur noch zu steigern vermögen. Das Athener Fest ist ein dynastisches Fest, aber die Völker können nur gewinnen, wenn die Verhältnisse unter den Herrscherhäusern sich stets weiter verzweigen und inniger werden und wenn auf diese Art die Wege für wohlthuende Einflüsse vermehrt werden, die in entscheidenden Augenblicken vielleicht mit Erfolg betreten werden können."

Wien, 27. Oktober. Bei den Exzessen, die gestern zwischen konservativen und progressistischen Studenten in der Universität und deren Umgebung stattfanden und nur durch das Einschreiten der Polizei beseitigt werden konnten, sind 14 Studenten leicht, einer schwer verwundet worden. Die polizeilichen Vernehmungen sind bereits erfolgt. Die Akten werden dem Bezirksgerichte übergeben werden.

Triest, 27. Oktober. Anläßlich der Vermählungsfeier in Athen fand heute Vormittag in der griechischen Kirche feierlicher Gottesdienst mit Tedeum statt. Demselben wohnten der griechische Generalkonsul Vittouris, die Notabilitäten der griechischen Kolonie, die Generalkonsuln Deutschlands, Dänemarks, Rußlands und Englands, sowie ein zahlreiches Publikum bei.

Paris, 27. Oktober. Der Großfürst Wladimir von Rußland stattete gestern Abend 6½ Uhr dem Präsidenten Carnot einen einviertelstündigen Besuch ab.

Lissabon, 27. Oktober. Der Leichenzug mit der Leiche des Königs Dom Luis bewegte sich gestern Vormittag 9½ Uhr Uhr vom Kloster Belem nach der königlichen Gruft in der Klosterkirche San-Vincente de Fora, wo derselbe um 4 Uhr Nachmittags eintraf. Dem Sarge, welcher mit Kränzen bedeckt war, folgten das offizielle Gefolge und zahlreiche Abordnungen. Der Patriarch ertheilte den Segen, nachdem der Sarg im Pantheon beigesetzt war. — Der Herzog von Edinburg konnte wegen leichten Unwohlseins den Beisetzungsfeierlichkeiten nicht beiwohnen.

Sofia, 27. Oktober. Der Prinz Ferdinand von Koburg benachrichtigte Stambulow, daß er wegen Familienangelegenheiten zurückgehalten sei und beauftragte ihn, die Sobranje zu eröffnen.

Belgrad, 27. Oktober. Die Skupschtina begann die Berathung der Adresse an den König. Der Adreßentwurf betont anläßlich der Thronrede die große Befriedigung der Skupschtina über die freundschaftlichen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten. Sodann wird der Freude über die Bestrebungen der Regierung, im Einvernehmen mit den Balkanvölkern an der Entwickelung der Unabhängigkeit Serbiens zu arbeiten, Ausdruck verliehen und den fremden Souveränen Dank ausgesprochen für die Beglückwünschung anläßlich der Salbung des Königs; ferner wird der Vertretung des russischen Kaisers besonders gedacht.

Angekommene Fremde.

Posen, 28. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Geh. Ober-Regierungsräthe Haase und Runisch aus Berlin, Güter-Direktor Schmidtsdorf aus Chwalkowo, Kreisschulinspektor Dr. Baier aus Samter, Konditor Teschner aus Breslau, Dr. Fuchs aus Berlin und Dr. Kreubel aus Breslau, Fabrikant Schlesinger aus Landsberg, die Kaufleute Jacobowitz, Pilger, Pleßner, Schlachter, Meyer, Schmidt und Grabowski aus Berlin, Bernhardt aus Nürnberg, Ehrhardt aus Kassel und Kottiatschek aus Breslau.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer von Wilkonski aus Prochnowo, W. Schultz aus Orlau, E. Schwanke aus Gr.-Koslau, Wildt und Frau aus Valgay und v. Stahr aus Kurnatowitze, Rechtsanwalt Ball aus Berlin, Rittergutspächter Kunath und Frau aus Niewierz, Postmeister Binkowski aus Wreschen, Postdirektor Schallehn aus Meseritz, Bergwerks- und Hüttendirektor Menzel und Frau aus Kattowitz, Kanzleirath Zitzlaff und Familie aus Mogilno, Landwirth Plagge aus Berlin und die Kaufleute H. Selbiger aus Danzig, C. Schmalenbeck aus Gladbach, C. Gilhausen aus Köln a. R., E. Ribbert aus Hohenlimburg, E. Mulzer aus Dresden, Max Stringe, H. Jakoby, Moritz Stadthagen, M. Knoblauch, H. Schweriner, E. Wippern, C. Salzmann, Emil Hartmann und H. Rittler aus Berlin, J. Meichsner und Arno Thiele aus Leipzig, Th. Pritschow, Hubert Schmidt und C. Freund aus Breslau, W. Wolff aus Barmen, Paul Sinnig aus Bremen, H. Leimbühler aus Königsberg, Richard Schmidt aus Hamburg, L. Ernst aus Cognac und Alb. Wolff aus Köln a. Rh.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer v. Paruszewski aus Obudno, v. Lubienski aus Kiączyn, v. Lubienski aus Wapienko, v. Dobrzycki aus Bąblin, die Agronomen v. Drojecki und Rakowski aus Gzylewo, Propst Kowalski aus Czeszewo, die Rechtsanwälte Kutzner aus Ostrowo und Cohn aus Kolmar i. Pr., die Kaufleute Bankowski aus Inowrazlaw, Marweg aus Breslau, Szmytkowski aus Pinne, Jasinski und

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Löwin aus Bromberg, Chaim aus Znin, Kaphan aus Schroda, Baszynski aus Bromberg, Chaskel aus Pakosch, Frau Banner aus Wreschen und Schlesinger aus Kobylin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Karl Wreschner aus Obornik, Heinrich Kirschke aus Wreschen und Paul Scholz aus Breslau, Baumeister Max Neßler aus Wollstein, Bahnassistent Wilhelm Jung aus Krotoschin, Lehrer Herm. Ernst aus Rogasen, Sergeant Johann Stok aus Jauer.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Leo Chodziese, Moritz Fuchs, Louis Moses und S. Münzer aus Breslau, F. Köhler aus Berlin, Otto Falke aus Plauen, C. Strempel aus Waldenburg und G. Th. Guthschlag aus Stettin, Rittmeister von Waldow aus Czarnikau, Fabrikant C. A. Schroeter aus Freystadt und Bauunternehmer Adolf Müller aus Bromberg.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute O. Lauer aus Berlin, A. Lichtwald und P. E. Krause aus Berlin, H. Meyer aus Hamburg, L. Busch aus Köln, T. Türk aus Saalfeld a. d. Saale, Direktor O. Zimmermann aus Stolp in Pomm., Amtsrichter B. Senff aus Wongrowitz.

Laszewski aus Czarnikau, Cohn aus Gnesen, Schneider aus Leipzig, Frau Kowalska mit Tochter aus Polen, Oberförster Kauß aus Goluchowo, Goldarbeiter Neugebauer aus Breslau, Lehrer Kreutzinger und Frau aus Punitz, die Administratoren de Brechan aus Komierowo und Dormanowski aus Waldowo.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Szembeck aus Siennanie, Graf Czapski aus Smogulec, Graf Potulicki aus Krakau, v. Rozanski mit Frau aus Padniewo, v. Zakrzewski aus Ostek, v. Chelkowski aus Stargart, v. Mikorski und Frau v. Dambska aus Russisch-Polen, Lieut. Nitsche aus Opatowko, Kaufmann Ziolecki aus Berlin, Rechtsanwalt Szmyt aus Schroda, Kowalski mit Frau aus Gnesen.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Schottländer aus Lauban, Kadelburg aus Auscha, Krug mit Familie aus Oppeln, Beamter Soltykowski aus Krakau und Szyperski aus Zelazno, Landwirth Szulczewski aus Drzazgowo und Rittergutsbesitzerin v. Pierski mit Töchter aus Plonkowo.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. Oktober Morgens 2,30 Meter.
„ „ 28. „ Morgens 2,42 „

× Warschau, 27. Okt. Das Wasser der Weichsel ist hier seit vorgestern Morgens, wo der Wasserstand noch 6 Fuß 4 Zoll betrug, ganz bedeutend um 1 Fuß 4 Zoll, gefallen; heute Morgens 4 Uhr betrug der Wasserstand 5 Fuß.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 26. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,25, per März 19,65. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,10, per März 16,60. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,00, per Oktober 70,00, Mai 63,10.

Bremen, 26. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 7,10 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 275¼ Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 176¼ bez.

Hamburg, 26. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco fest, 110 bis 114. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 69. Spiritus still, per Oktober-November 22¼ Br., per November-Dezember 21¾ Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21 Br. — Kaffee fest, Umsatz 1500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,10 Br., 7,00 Gd. per November-Dezember 7,10 Br., — Gd. Wetter: Trübe.

Hamburg, 26. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,30, per Dezember 11,47½, per März 11,95, per Mai 12,27½. — Behauptet.

Hamburg, 26. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 80, per Dezbr. 80¼, per März 76, per Mai 75¾. Kaum behauptet.

Paris, 26. Okt. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,00 a 28,25. Weisser Zucker matt. Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,60, per November 32,60, per Oktober-Januar 32,25, per Januar-April 33,25.

Havre, 26. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Wien, 26. Oktbr. Weizen per Herbst 8,43 Gd., 8,48 Br., per Frühjahr 8,87 Gd., 8,89 Br. Roggen per Herbst 7,58 Gd., 7,63 Br., Frühjahr 7,77 Gd. 7,79 Br. Mais per September-Oktober 5,25 Gd., 5,30 Br., per Mai-Juni 5,49 Gd. 5,51 Br. Hafer per Herbst 7,34 Gd., 7,39 Br., per Frühjahr 7,54 Gd., 7,56 Br.

Amsterdam, 26. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 188, per März 196. Roggen pr. Oktober 136 a 135, pr. März 140 à 141, per Mai 141 a 142.

Amsterdam, 26. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 26. Oktober. Bancazinn 58½.

Antwerpen, 26. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per Oktober 17⅝ Br., per November-Dezember 17⅝ Br., per Januar-März 17½ bez Br.

Antwerpen, 26. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste fest.

London, 26. Oktober. 96pCt. Javazucker 14 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11⅛ träge. Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 25. Oktbr. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 56 sh. 1 d.

Glasgow, 26. Okt. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 986 325 Tons gegen 1 018 282 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 86 gegen 82 im vorigen Jahre.

Liverpool, 26. Oktober. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Unverändert.

Middl. amerikan. Lieferuug 1/64 höher.

Liverpool, 26. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober —, Oktober-November 5 17/32 Werth, November-Dezember 5 31/64 Käuferpreis, Dezember-Januar 5 31/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 31/64 do., Februar-März 5 31/64 do., März-April 5 31/64 Käuferpreis, April-Mai 5½ do., Mai-Juni 5 17/32 do., Juni-Juli 5 35/64 d. do.

New-York, 26. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 106¼. Weizen pr. Dezember 83⅞.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 414 834 Doll., davon für Stoffe 1 577 743 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 10 163 816 Doll., davon für Stoffe 2 650 907 Dollars.

Newyork, 25. Okt. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 315 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 150 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 72 000 Ballen, Vorrath 350 000 Ballen.

Berlin, 27. Oktober. Wetter: Frisch.

Newyork, 26. Oktober. Rother Winterweizen etwas fester, per Oktober 82⅝, per November 82⅞, per Dezember 84.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 26. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,375, Pariser do. 80,783, Wiener do. 171,00, Reichsanl. 107,55, Oesterr. Silberr. 73,10, do. Papierr. 72,90, do. 5proz. do. 86,00. do. 4proz. Goldr. 94,10, 1860 Loose 121,50, 4proz. ung. Goldr. 86,60, Italiener 93,50, 1880er Russen 93,30[1], II. Orientanl. 64,40[1], III. Orientanl. 64,30, 4proz. Spanier 75,30, Unif. Egypter 92,50, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 67,70[1]), 5proz. serb. Rente 84,90[1]), Serb. Tabaksr. —,—, 6pr. cons. Mexik. 94,30, Böhm. Westb. 290, Centr. Pacific. 112,00, Franzosen 199¾, Galizier 164¾, Gotthardbahn 179,00, Hess. Ludwb. 125,50, Lombarden 107¼, Lüb.-Büchener 197,20, Nordwestb. 164⅛, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 267¼, Darmstädt. Bank 172,90, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 137,00, Disk.-Kommandit 236,70, 5proz. amort. Rum. —,—, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 195¼.

Dresdener Bank 164,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,20, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,10, 4½pCt. Portugiesen 99,10, Siemens Glasindustrie 163,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 144,70, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 5 Procent. Silber —.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 267½, Franzosen 200, Galizier —,—, Lombarden 107⅜, Egypter 92,80, Diskonto-Kommandit 237,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

[1]) per comptant.

Wien, 26. Oktober. (Schluss-Course). Bei fester Grundstimmung schliesslich ruhig, theilweise Realisationen.

Oesterr. Papierrente 85,55, do. 5proz. do. 100,35, do. Silberrente 85,85, 4proz. Goldrente 110,75, do. ungar. Goldr. 101,40, 5proz. Papierrente 97,70, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 149,30, Länderbank 258,40, Kreditaktien 314,25, Unionbank 245,00, Ung. Kredit 326,00, Wiener Bankverein 120,25, Böhm. Westbahn 339, Busch. Eisenb. 392,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2595,00, Franzosen 235,00, Galizier 192,25, Alp. Montan-Aktien 96,00, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 126,50, Nordwestbahn 192,75, Pardubitzer 169,50, Tramway —,—, Tabakaktien 120,25, Amsterdamer 98,50, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,15, Pariser do 47,20, Napoleons 9,48, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 229,50.

London, 26. Oktober. (Schluss-Course.) Sehr ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 1/16, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93, Lombarden 11, 4proz. Russen von 1889 92, Conv. Türken 17, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 86⅛, 4proz. Spanier 75, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 92¾, 3proz. garant. do. 100⅝, 4½proz. egypt. Tributanl. 92½, Convert. Mexik. 94¾, Ottemanbank 11¾, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 76⅞, De Beers Aktien neue 22¼.

Platzdiskont 3¾, Silber 43 3/16.

Rio Tinte 12½, Rubinen Aktien 1⅞ % Agio.

In die Bank flossen heute 10 000 Pfd. Sterl.

Paris, 26. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,37½, ungar. Goldrente 86,93, Italiener 93,90, Türken —,—, Spanier —,—, Egypter 470,00, Banque ottomane 547,81, Rio Tinto 395,62, Panama-Aktien —,—, Türkenloose —,—, Lombarden —,—. Träge.

Petersburg, 26. Oktbr. Wechsel auf London 95,75, Russ. II. Orientanleihe 99¼, do. III. Orientanleihe 99⅜, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburg. Diskonto-Bank 652, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 544, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 149¾, Grosse Russ. Eisenbahn 241½, Kursk-Kiew-Aktien 273.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 26. Oktober. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in fester Haltung und wurde in dieser Beziehung namentlich durch die festeren Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen verlagen, und durch die günstigere Gestaltung des Geldmarktes bestimmt. Die Kurse setzten hier auf spekulativem Gebiet zumeist etwas höher ein und konnten sich unter kleinen Schwankungen theilweise noch etwas bessern. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen lebhafter und gewann für einige Ultimowerthe grösseren Belang. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei ziemlich regem Verkehr und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand theilweise aufbessern; namentlich waren ungar. Gold- und Papierrent Italiener und 1880er Russen belebt und anziehend. — Der Privatdiskont wurde mi 4⅝ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet sind Oesterreichische Kreditaktien als steigend und belebt zu bezeichnen, auch Franzosen und Lombarden waren fester, Gotthardbahn, Dux-Bodenbach, Elbethalbahn schwächer, aber ziemlich lebhaft; andere ausländische Bahnen ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach bei mässigen Umsätzen; Mainz-Ludwigshafen und Ostpreussische Südbahn fest. — Bankaktien recht fest und ziemlich belebt, namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Darmstädter Bank. — Industriepapiere fest und lebhafter, namentlich Montanwerthe wieder theilweise höher und sehr belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 26. Oktober. Wind: NO. Wetter: Bewölkt.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute überwiegend feste Berichte vor, aber sie waren doch nicht genügend, um dem hiesigen Verkehr neue Anregung zu gewähren. Bei sehr ruhigem Geschäft war die Haltung der meisten Artikel matt.

Loco-Weizen fest. Termine setzten unter dem Eindruck der erholten amerikanischen Notirungen und der auch im Uebrigen ziemlich festen, auswärtigen Berichte fest und etwas höher ein, ermatteten aber durch erneute November-Dezember-Realisationen, so dass sie nach schleppendem Geschäft durchgängig ½ M. niedriger als gestern schlossen.

Loco-Roggen in feiner Waare begehrt und fest. Der Terminhandel hatte sehr ruhigen Verlauf. Bei lustloser Haltung stellten sich die Kurse eine Kleinigkeit niedriger, aber flau war der Schluss doch nicht zu nennen.

Loco-Hafer behauptet. Von Terminen musste der laufende Monat in Deckung besser bezahlt werden. Die anderen Sichten haben sich nicht verändert. Roggenmehl behauptet. Mais fest.

Rüböl per Oktober schwankend, schliesslich höher als gestern. Andere diesjährige Termine unverändert. Frühjahr überwiegend offerirt und billiger.

Spiritus unter Schwankungen ziemlich lebhaft, schloss durchgängig fast ganz wie gestern in ruhiger Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 184 M. Loco 178 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 183 Mark, per diesen Monat 184,25—184 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 184—182,75 bez., per Dezember —, per April-Mai 192,5—191,5 bez., per Mai-Juni —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165,5 M., per diesen Monat 166,25 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 166—165,5—165,75 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 167,75—167,25 bez., per Mai-Juni — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 130—145 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine laufender Monat höher, sonst behauptet. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 156,5 Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 152,5 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154 bis 162, feiner 163—168 ab Bahn bez., russischer mittel bis feiner 152—166 frei Wagen bez., per diesen Monat 157—156,5 bez., per Oktober-November 154,5 bez., per November-Dezember 154,25—154,5 bez., per Dezember-Januar 155—154,5 bez., per April-Mai 155,25—155—155,25 bez., per Mai-Juni —.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 119,5 Mark. Loco 123 bis 127 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —, per April-Mai — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 155—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,60 bez., per Dezember-Januar 22,7 bezahlt, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 22,95 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine pro Oktober höher. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 68,5—68—69 bez., per Oktober-November 65,8—66,1 bez., per November-Dezember 64,3 bez., per Dezember-Januar 63,5 M., per April-Mai 60,7 bis 60,2 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 52,2 Mark. Loco ohne Fass 52,6 bez., per diesen Monat 52,4—52,1—52,2 bez., per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 70 000 Liter. Kündigungspreis 32,7 M. Loco ohne Fass 33 bez., per diesen Monat 32,8—32,6—32,9—32,7 bez., per Oktober-November 31,5—31,4—31,6—31,5 bez., per November-Dezember 31—31,1—30,9—31 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32,1—32,2—32 bis 32,1 bezahlt, per Mai-Juni 32,4—32,5—32,2—32,4 bez., per Juni-Juli — bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Etwas besser zu lassen.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—21,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,75—22,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Billigere Marken begehrt.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 26.

Amsterdam	2½	8 T.	168,50 bz
London	5	8 T.	20,385 bz
Paris	3	8 T.	80,80 bz
Wien	4½	8 T.	171,00 bz
Petersburg	6	3 W.	210,00 bz
Warschau	6	8 T.	211,10 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	
20 Francs per Stück	16,225 B.
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,37 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,90 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,35 bz
Russ. Noten 100 R.	211,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,60	
do. do.	3½	102,50 bz G.	
Preuss. cons. Anl.	4	106,40 bz	
do. do.	3½	103,00 bz	
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4		
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,60 bz G.	
Berl. Stadt-Obl.	4		
do. do. neue	3½	101,50 bz	
Pfandbriefe: Berliner	5	119,10 bz	
do.	4½	111,80 bz	
do.	4	106,40 bz	
do.	3½	100,90 bz	
Cntrl. Ldsch.	4		
do. do.	3½	100,60	3½ 94,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,00 B.	
do.	4	104,50 bz	
Ostpreuss.	3½	100,50 B.	
Pommersch.	3½	100,90 G.	
do.	4	101,10 bz	
Posensche	4	100,70 bz B.	
do.	3½	100,25 B.	
Schles. altl.	3½	100,25 G.	
do. do.	4	100,50 G.	
do. ldsch. Lt. A	3½	100,25 G.	
do.	4	100,50 G.	
do. Lt. C	4	100,50 G.	
do. do. neue	3½		
do. do. I. II.	4	—,—	4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,90 bz	
do. do. II.	3½		
do. neul. II.	3½	100,80 bz	
Renten: Kur u. Neum.	4	104,40 B.	
Pommersch.	4	104,60 B.	
Posensche	4	104,40 B.	
Preussische	4	104,40 B.	
Schlesische	4	104,40 B.	
Bad. Eisenb.-Anl.	4		
Bayer. Anleihe	4	105,90 bz	
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,00 G.	
Hmb. StaatsRent.	3½	102,00 bz G.	
do. do. 1886	3	93,25 B.	
do. amort. Anl.	3½	100,80 bz	
Sächs. StaatsAnl	4		
do. Staats-Rnt	3	95,10 bz B.	
Pras. Präm.-Anl.	3½	158,00 G.	
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	387,50 bz	

Bad. Präm.-Anl.	4	143,60 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,90 G.
Brnschw. 20T.-L.	—	107,70 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,20 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,40 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,40 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	137,00 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bz
Oldenb. Loose	3	136,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,10	kl. 93,40
do. do.	4½	85,90	kl. 86,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50	kl. 96,00
Buen. Air. Gold-A.	5	94,20	kl. 94,50
Chines. Anleihe	5½	112,60 bz	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,00 bz B.	
Egypt. Anleihe	3		
do. do.	4	92,60	kl. 92,60
do. do.	4½	99,60	kl. 100,00
do. do.	5	104,30	kl. 104,30
Finnländ. Loose.	—		
Griech. Gold.-A.	5	93,40 bz.	
Italien. Rente	5	93,60	kl. 93,70
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,25 bz	
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,90	kl. 85,30
Mexikan. Anl.	6	96,20	kl. 97,30
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,40 bz	
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,40 bz	
do. Conv. A. 88.	3		
Oest. Gold-Rent.	4	94,20	kl. 95,10
do. Papier-Rnt.	4½		
do. do.	5	86,25 G.	
do. Silb.-Rent.	4½	73,10	kl. 73,40
do. 250 Fl. 54.	4	117,75 G.	
do. Kred. 100 (58)	—	323,50 bz	
do. 1860er L.	5	121,60 bz G.	
do. 1864er L.	—	311,40 bz	
Pester Stadt-A.	6	90,00	kl. 90,75
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,10 G.	
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,00 B.	
Portugies. Anl.			
do. 1888—89	4½	99,40 bz G.	
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,30 bz B.	
Röm. Stadt-Anl.	4	96,20 bz	
do. II. III. VI.	4	90,40 bz	
Rum. Staats-Anl.	8	—,—	kl. 102,00
do. do. Obl.	6	106,60	kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,60	kl. 101,60
do. do. amort.	5	96,80	kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5		
do. 1862	5	—,—	kl. 105,25
cons. 1871	5		
do. 1872	5		
do. 1873	5		
do. 1875	4½	101,10	kl. —,—
do. 1880	4	92,40 G.	
do. 1884	5		
Russ. Goldrente	6	113,75 G.	
do. 1884 stpfl.	5	101,50 G.	
I. Orient 1877	5		
II. Orient 1878	5	64,70 G.	
III. Orient 1879	5	64,50 B.	
Nikolai-Obl.	4	94,10	kl. 93,60
Poln. Schatz-O.	4	93,60	kl. 88,50
Präm.-Anl. 1864	5	168,50 G.	
do. 1866	5	154,00 G.	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	163,40 bz G.	
do. neue	4½	97,90 bz G.	
Schwedische	4½	102,30 bz	

Schwed. 1886	3½	100,70 bz	
do 1888	3	88,90 bz	
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 G.	
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.	
do. Rente	5	84,30 bz G.	
do. do. neue	5	84,30 bz G.	
Stockh. Pf. 87	4	102,70 B.	
do. St.-Anl. 87	3½		
SpanischeSchuld	4	75,40 G.	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 B.	
do. do. 88	5	82,60 bz G.	
Türk. 400 Frc.-L.	—	80,90 bz G.	
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,10	kl. 94,10
do. Tabak-Regie	4		
Ung. Gold-Rente	4	86,40	kl. 86,80
do. Gold-Inv.-A.	5	102,00 G.	
do. do. do.	4½	99,30 bz G.	
do. Papier-Rnt.	5	83,40 G.	
do. Loose	—	251,50 B.	
do. Tem-Beg.-A.	5		
Wiener C.-Anl.	5		

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,60 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	197,75 bz
Crefelder	4,2	111,60 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	60,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	95,75 bz
Eutin-Lübeck	1	46,75 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	100,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	197,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,90 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,80 G.
Ostpr. Südbahn	6	95,50 bz
Saalbahn	0	50,75 bz G.
Stargard-Posen	4½	103,70 bz
Weimar-Gera	0	23,80 bz
Werrabahn	3	96,00 B.
Albrechtsbahn	1	25,20 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,25 bz
Böhm. Nordbahn	7	129,75 G.
do. Westb.	7½	144,90 bz G.
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	168,00 G.
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	227,00 B.
Galiz. Karl-L.	4	81,40 bz
Graz-Köflach	7	112,90 G.
Kaschau-Od.	4	67,60 G.
Kronpr. Rud.	4½	85,90 bz
Lemberg-Cz.	6½	101,00 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	100,50 bz
do. Lokalb.	4	62,10 G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,50 G.
Raab-Oedenb.	1	29,00 bz B.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	54,20 bz B.
Tamin-Land.	0	3,90 G.
Ungar.-Galiz.	5	28,50 B.
Baltisch. Eisenb.	3	64,25 bz
Donetzbahn	5	95,75 bz G.
Ivang. Domb.	5	98,75 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,50 bz
Russ. Staatsbahn	5	126,75 G.
do. Südwest	7	70,60 bz

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	196,10 bz
Weichselbahn	5	66,75 B.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	179,95 bz B.
Ital. Mittelm.	5⅘	118,30 bz G.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	138,60 bz G.
Lüttich-Lmb.	0,45	24,10 bz
Lux. Pr. Henri	2	58,50 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	146,80 bz
do. Nordost	4½	130,50 bz G.
do. Unionb.	4½	119,40 bz
do. Westb.	0	39,00 bz G.
Westsicilian.	4,34	73,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	114,75 bz
Breslau-Warsch.	2½	166,90 bz
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.	7½	227,00 B.
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,90 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,25 bz B.
Mecklenb. Südb.	4	40,00 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	116,50 bz G.
Saalbahn	5	115,50 B.
Weimar-Gera	3½	98,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	85,50 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,10 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	101,00 bz G.
Franz-Josefbahn	4	83,00 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 bz B.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,25 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,50 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,00 G.
do. Salzkammerg	4	101,25 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,70 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,20 G.
do. Staats- I. II.	5	106,90 B.
do. Gold-Prior.	4	101,20 bz
do. Lokalbahn.	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,25 bz B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,50 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,25 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,80 bz
do. Obligation.	5	102,70 bz
do. Gold-Prior.	4	98,00 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,25 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,50 B.
Kozlow-Woron.	5	99,90 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	97,30 bz
do. Chark. As. (O)	5	83,30 bz G.
do. (Oblig.) gar.	4	89,30 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,50 G.
Losowo-Sebast.	5	94,30 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,30 bz
do. Kursk gar.	4	86,40 bz
do. Rjäsan gar.	4	92,50 bz B.
do. Smolensk g.	5	99,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,30 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g.	4	89,40 bz
Rjaschk-Morcz. g.	5	99,75 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,20 kl. 86,80
Schuja-Ivan. gar.	5	99,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,30 bz G.
Transkaukas. g.	3	73,70 kl. 74,25
Warsch.-Ter. g.	5	100,10 kl. 100,30
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,25 B.
Zarskoe-Selo	5	86,70 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,00 B.
do. Lit. B.	5	83,90 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,60 kl. —,—
Central-Pacific	6	111,40 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,25 bz G.
Northern Pacific	6	111,50 bz G.
San Louis-Francisco	6	114,60 bz
Southern Pacific	6	113,10 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,10 G.
do. do. II.	3½	109,70 G.
do. do. III. abg.	3½	100,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,10 bz G.
do. do. V. abg.	3½	97,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,80 bz B.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,00 bz
do. do. (rz 100)	3½	99,25 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,40 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,25 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,20 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,80 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,30 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,60 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,60 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,75 bz
do. do. (rz. 110)	4	103,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,60 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H.	3½	78,75 et bz
Berl. Cassenver.	5½	131,50 bz
do. Handelsges.	10	194,50 bz B.
do. Maklerver.	10	140,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	157,50 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	113,50 bz
do. Wechslerbk.	6	109,00 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	172,00 bz
do do. junge	—	167,00 bz G.
Deutsche Bank	9	171,50 G.
do Genossensch	7½	139,30 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	115,00 G.
Disc.-Command.	12	236,25 bz G.
Dresdener Bank	9	165,00 bz B.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,20 j. 93,30
Internat. Bank	—	125,40 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,10 bz
Leipziger Credit	10	200,90 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	121,75 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,60 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,90 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,90 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,00 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	167,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	170,25 bz
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,50 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	585,80 bz
do. Leihhaus	0	72,00 bz
Reichsbank	5,40	136,50 bz G.
Russische Bank	0	64,30 bz G.
Schles. Bankver.	7	138,10 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	191,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,10 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	141,25 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	97,50 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	117,60 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	111,50 bz

Bauges. Humb.	7	143,75 G.
Moabit	6	141,00 bz G.
Passage	3	100,50 bz G.
U. d. Linden	0	35,40 bz B.
Berl. Elektr.-W.	—	188,00 G.
Berl. Lagerhof	0	103,75 B.
do. do. St.-Pr.	10½	131,20 bz
Ahrens Br., Mbt.	0	94,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	105,00 bz G.
Schultheiss-Br.	15	274,50 G.
Breslauer Oelw.	5½	94,75 G.
Deutsche Asph.	3½	80,75 bz
Dynamit Trust	8½	163,75 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	108,10 G.
Glauz. Zucker	7½	110,25 G.
Gummi Harburg-Wien	—	276,00 bz B.
do. Schwanitz	12	201,75 bz B.
do. Voigt-Winde	6	135,75 B.
do. Volpi Schlüt	5	111,00 bz G.
Hemmoor Cem.	12	165,00 B.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	100,25 bz G.
Löwe & Co.	15	363,90 bz
Bresl. Linke	9	
do. Hofm.	9	188,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	161,25 bz G.
Görlitz ev.	—	162,00 bz
Görl. Lädr.	—	180,75 bz G.
Grusonwrk.	—	240,75 bz G.
Schwarzkopff	—	282,50 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	107,10 bz G.
Sudenburg	16	309,00 bz G.
Oberschl. Cham.	—	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,90 j. 132,00
Oppeln. Cem.-F.	6	127,10 et bz G.
do. (Giesel)	12	149,25 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,60 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	145,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	132,50 a 45,00
Posen. Sprit-F.	—	
Resitzer Zucker	8½	121,50 bz G.
Schles. Cement	18½	193,90 bz
Stett. Bred. Cem.	15	182,00 bz B.
do. Chamott.	30	385,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	178,10 bz G.
Berzelius	6½	123,00 bz G.
Bismarckhütte	—	231,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	232,00 bz B.
Donnersmarck	3	85,50 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	130,30 bz G.
Gelsenkirchen	6	194,90 bz
Hibernia	7½	211,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	130,10 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	51,60 G.
König u. Laura	6½	180,25 bz
Lauchham. cv.	7	164,50 a 125,25
LouiseTief St.Pr.	—	173,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	118,10 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	211,00 j. 204,75
Redenh. St. Pr.	—	143,25 bz G.
Riebeck. Mont.	11	192,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	78,60 bz
do. Zinkhütten	9	196,10 bz
do. do. St.-Pr.	9	196,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,75 bz
do. St.-Pr.	7½	140,50 bz B.
Tarnowitz cv.	0	32,50 bz G.
do. do. St Pr.	6	114,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.